



Information zu Vorhaben 2016/2017 des Vereins

- Öffentlichkeitsarbeit

Unser Verein lebt davon, wie sein Wirken in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Devise „Tu Gutes und rede darüber“ ist völlig zutreffend. Nicht jedoch aus Eitelkeit, sondern weil wir Interesse wecken möchten am Engagement des Vereins, vermitteln wollen, dass das was wir tun, nicht nur nachhaltig ist sondern auch Freude bereitet.

→ **Webseite** Im Frühjahr 2016 erfolgt die Onlinestellung unserer neu gestalteten Webseite.

→ **Button, Werbekarten, Flyer**: Sie tragen Ihren Button und es wird nicht lange dauern und jemand spricht sie deshalb an. Und jetzt ist Ihr Einsatz gefragt: Sie sprudeln los, berichten vom Verein, von unserem Paradies vor den Toren der Stadt usw. und verabschieden sich mit unserem Werbekärtchen. Dort steht kurz und knapp alles Wichtige drauf, Sie ergänzen handschriftlich mit Ihrem Namen und einem Stichwort wie „Mitgliedschaft“, „Spende“, „Einladung“ usw. Sollte Ihr Gesprächspartner sich seines Engagement schon recht sicher sein, geben Sie auch gleich noch unseren Flyer mit, den Sie übrigens von der Webseite aus als pdf- Dokument ausdrucken können.

- Exkursionen

Format bleibt erhalten. Künftige Exkursionsziele könnten Park Babelsberg, Schloss und Park Altdöbern sein.

- Geburtstag des Fürsten am 30.10.

Format bleibt erhalten.

- Veranstaltungsformat Parkgespräche (oder „Parkgeflüster“)

Hier denke ich an eine kleine Veranstaltungsform, in der wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung, auch Autoren und/oder Autodidakten mit ihren aktuellen Arbeiten, Forschungen, aber

auch Vorhaben und Träumen, vielleicht auch mit der einen oder anderen These zum Leben und Schaffen Pücklers – die der Öffentlichkeit nicht so bekannt oder nicht abschließend wiss. gesichert sind - in unserer Runde begrüßen.

Vielleicht erwächst aus dieser Runde auch ein *brainstorming* zu neuen gemeinsamen Vorhaben.

- Verlorene Orte

Dieses Projekt ist für uns *ohne wenn und aber* identitätsstiftend. Bei meinen Gesprächen mit unseren Förderern habe ich immer wieder die Bereitschaft mitgeteilt bekommen, sich an diesen Projekten zu beteiligen. Allerdings lege ich Wert darauf, dass wir gemeinsam mit der Stiftung eine mittelfristige Planung der Projekte entwickeln, *zum einen* um die Förderfähigkeit durch das Land Brandenburg u.a. (z.B. Stiftungen) zu prüfen, *aber auch* unseren Förderern (wie GWC, LWG, Sparkasse) die Gelegenheit zu geben, dies in die Planungen des folgenden Wirtschaftsjahres einzuordnen.

- Zusammenarbeit mit Schulen (GOST)

bei der Konzipierung und Durchführung von Seminarkursen (Wissenschaftspropädeutik) zu allen mit der Person Hermann von Pückler- Muskau zusammenhängenden Themen in den Fachbereichen Geschichte, Literatur, Soziologie, Biologie und ihre Teilgebiete.

Wir gehen davon aus, dass sich mit der Durchführung der Seminarkurse in der Gymnasialen Oberstufe (GOST) zahlreiche relevante Themen um die Person Pückler entwickeln und erforschen lassen.

Wir können uns vorstellen, dabei mitzuwirken und nach Bewertung und Abschluss des Abiturs diese Arbeiten öffentlich zu präsentieren und auszuzeichnen.

- Stiftung eines Förderpreises

für praxisorientierte Lösungsansätze bei umweltrelevanten Zukunftsfragen des Branitzer Parks in Zusammenarbeit mit der

- BTU Fakultät 2 Stadtplanung/ Prof. Dr. Becker, Frau Flamm

- Fakultät 4 Umweltwissenschaften, Prof. Dr. Michael Schmidt,

Studiengang World Heritage Studies

Ein erster Gedankenaustausch mit Herrn Prof. Rippl, unserem Ehrenmitglied, bestärkt mich in diesem Vorhaben. Prof. Rippl regt hier auch die Zusammenarbeit mit Forstlichen Hochschulen an.

Für den Vorstand: B. Neisener